

Zahlen zum Olympia-Referendum

1 Stimmzettel, 1 Stimme, 1. Bürgerschaftsreferendum

4 verschiedene Unterlagen werden für die Briefabstimmung benötigt: der Stimmzettel, der blaue Stimmzettelumschlag, der Abstimmungsschein und der rote Abstimmungsbriefumschlag

8 Stellungnahmen gibt es im Informationsheft

9 Jahre sind es bis zu den Olympischen und Paralympischen Spielen 2024

10 Marathonstrecken ergeben alle verschickten Abstimmungsunterlagen aneinandergereiht

13 LKW lieferten die Abstimmungsunterlagen auf 354 Paletten an die Deutsche Post AG

18 Uhr startet die Stimmenauszählung am 29. November

25 Abstimmungsberechtigte leben auf der Insel Neuwerk*

28 Seiten umfasst das Informationsheft

29. November 2015: Abstimmungstag

30 Euro bekommt ein Mitglied eines Abstimmungsvorstands

32 Abstimmungsberechtigte haben am Abstimmungstag ihren 16. Geburtstag

83 Prozent der Abstimmungsstellen sind Schulen

97 g wiegt die Abstimmungsbenachrichtigung

111 ist die älteste Abstimmungsberechtigte, 107 der älteste*

115 ist die Nummer des Telefonischen HamburgService für alle Fragen zum Olympia-Referendum

200 Abstimmungsstellen sind am Abstimmungstag geöffnet

215 Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen wurden angeschrieben

370 kg wurden von den Beschäftigten des Druckdienstleisters pro Stunde in die Kuvertiermaschine gestemmt

390 Briefabstimmungsvorstände

397 Abstimmungsberechtigte sind über 100 Jahre alt, 348 davon weiblich*

1.410 Briefkästen der Post stehen in Hamburg für die Briefabstimmung zur Verfügung

3.900 ehrenamtliche Mitglieder in den Abstimmungsvorständen

6.600 blaue Kugelschreiber wurden für die Abstimmung bestellt

26.936 der Abstimmungsberechtigten sind 16 oder 17 Jahre alt*

66.872 Abstimmungsberechtigte leben im Stadtteil mit den meisten Abstimmungsberechtigten: Rahlstedt*

91.744 Abstimmungsberechtigte leben im Bezirk mit den wenigsten Abstimmungsberechtigten: Bergedorf*

127.000 kg wiegen alle verschickten Abstimmungsunterlagen zusammen

239.914 der Abstimmungsberechtigten sind über 70 Jahre alt*

259.883 Abstimmungsberechtigte müssen mit JA abstimmen und die Anzahl der JA-Stimmen muss größer sein, als die NEIN-Stimmen, damit das Referendum zustande kommt

309.874 Abstimmungsberechtigte leben im Bezirk mit den meisten Abstimmungsberechtigten: Wandsbek*

682.659 weibliche Abstimmungsberechtigte*

1.301.513 Abstimmungsberechtigte*

1.450.000 Stimmzettel wurden bestellt